

Oberlausitzer Heimat

Monatszeitschrift für Heimatpflege, Heimatforschung, Verkehrswerbung
Mittellungsblatt des „Oberlausitzer Heimat-Verbandes“, der Gebirgs-, Heimat- und Humboldtvereine
der Oberlausitz, sowie auch der Gesellschaft für Lausitzer Schrifttum

Jeder unberechtigte Nachdruck aus „Oberlausitzer Heimat“ wird strafrechtlich verfolgt. — Manuskripten ist Rückporto beizufügen, da sonst Anspruch auf Rücksendung nicht besteht. — Schriftleitung und Geschäftsstelle ist Reichenau, Sa., Fernsprecher: Reichenau 300. — Erfüllungsort und Gerichtsstand für Bezahler und Inserenten ist Reichenau — Postcheckkonto: Dresden Nr. 25590. — Bankverbindung: Gewerbebank und Girokasse Reichenau 444 — Bezugpreis: Vierteljährlich 75 Pfg. — Für die dem „Oberlausitzer Heimat-Verband“ angeschlossenen Vereinsmitglieder stellt sich der vierteljährliche Bezugspreis auf nur 35 Pfg. — Bei Nichtabbestellung spätestens 14 Tage vor Beginn eines Vierteljahres läuft der Bezug weiter.

Nummer 11

15. November 1940

21. Jahrgang



Schloß Mittel, Oberlausitz

Aufnahme: Freitische, Bautzen

In seiner jetzigen Form wurde das Schloß um 1720 von Johann Adolf v. Ponikau unter Angleichung an Pöppelmanns Umbau von Moritzburg barock umgestaltet. Der älteste Teil — aus dem 16. Jahrhundert — ist der rechte innen mit reizvollem Zellengewölbe versehene Wehrturm. Größere Mauerteile stammen aus der Renaissancezeit.

Die beste Staatsverfassung und Staatsform ist diejenige, die mit natürlicher Sicherheit die besten Köpfe der Volksgemeinschaft zu führender Bedeutung und zu leitendem Einfluß bringt.

Adolf Hitler